



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXIV. Versicherung des Kurfürsten Friedrich II. an die Stadt Beeskow für
den Fall, daß sie nach dem Tode Wenzels von Bieberstein ihm zufallen
sollte, vom 1. Dezember 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

In den gerichtten, do dy gutter Inne gelegin sind vnnnd von rechts wegin bin gehören, zcu antwerten. Ab en dann ymand hoche drangen welde, sollin vnnnd wollin wir en do bey helffin behalden, bekrestigin vnnnd nicht beweldigin lossen, allis an arg. Auch sollin Ire Inwoner der hirschaße Belskow vnnnd Storckow sich solcher freyheit mergkte vnde Jarmerckte zcu kouffin vnnnd zcu verkouffen gebruchin In vnnsern landen vnnnd Steten der Marcke zcu Brandenburg vnd wo wyr die habin, Inmassen In feynem briue clerlich awfgedruckt vnnnd geschribin ist. Auch wurde 7er vnns mit den feynen In vnnsern noten, dienst vnnnd krigen zcu hulffe komen, wollin wir sy mit notdurft vnnnd gewonlichin schadin vorforgin vnnnd bewaren, gleich anndern den vnnsern: vnnnd ab wir auch ymandes In vnnsern krigen vnnnd geschestten In ire obingenanttin Slossir, Stete oder lande legitten vnnnd ymants sehede darawfs beibrechten, sal en vnnnd alle den feynen an gewanlichen schadin zcu stehin vnnnd zcu seyn vnnnd sy allewege in vnnsern fride vnnnd vnfride czihin, wie vste vnnnd dicke das not thun wirdt, Vnde sy In keinen stucken nachlassen. Wurde auch ymandt den obingnanten von Biberstein, feynen erben, Slossern, Steten ader Irm lande wes nemen vnde augewynnen an Steten, dorffern etc. ader wie das zeuqweme, sollin vnd wollin wir vnnnd vnns erben von stund In derselbigin sehede sein, vnnnd dy ein solchs getan haben vnnnd vns darawfs In keine weyfs geben, In feyn dann sollich ingewonnen gut, wie das ist, wider wurden, vnnnd wir en das auch nach redlichkeit habin helffin wider schicken vnnnd nicht ehir. Wurde wir obingnanter Marggraue von Brandenburg an menliche leibis lehins erben abegihin, sal dann sollich vorweisung vnnnd verhwldung an vnnsern bruder friderichen, auch Marggraunen zcu Brandenburg etc. vnnnd an seine menliche leybis lehins erben komen, Inmassin obinggeschriben. Vff das wir vnnnd vnns bruder vnnnd vnns erben dem obingnanten von Biberstein vnd seinen erben solchin vnns vnnnd iren brief vnnnd alle puncte dor Inne stehen allis an arg bey vnnsern guten trawen haldin sollin vnnnd wollin, Zcu orkunde habin wir obingnanter Marggraue fridrich vor vns, vnns bruder fridrich, auch Marggraue zcu Brandenburg etc. vnnnd vnns erben vnns Ingegigil an diessin brieff hengin lassin, Der gegeben ist zcu Belskow, Am mittewochin nast nach sanct andreas tage, Nach gots gebort vierzehnhundert vnnnd dornoch Im eyn vnnnd funfzigstenn Jare.

Nach einer gleichzeitigen Copie des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LXXXIV. Versicherung des Kurfürsten Friedrich II. an die Stadt Beeskow für den Fall, daß sie nach dem Tode Wenzels von Biberstein ihm zufallen sollte, vom 1. Dezember 1451.

Wir frederich, van Gotis gnadin Marggraff zu Brandinburgk, Des Heiligin Romischin Reichis Erczkamerer vnde Burggraff zu Norinberg, Bekennen vnde thun wissin offinbar mit dessin brieffe vor allin, die en sehn, horin adder lesin, So denn der Eddele vnns liebir getrouwer Wenzlow von Bebirstein, Herre zu Sarow, Belskow vnde Storckow, Durch Sundere gunst vnde gutin willin nach Seinem tode, ab her ane menlich leibis lehns erbin, Das got wende, abeginge, Die Erfamen vnns liebin getruwin Burgermeistere, Rathmanne vnde gemeine

der genanten Stad Bfeskow an vns vnde an vnser menlich leibes lehns erbin mit erbhuldunge brocht vnde gewiset hoth, Die vns denn vnde vnfern menlich leibis lehns erbin So gehuldet habin, Ab der egemelter Wentzlow van Bebirstein, So obin, ane menlich leibis lehns erbin, Do got vor sy, abeginge, Denn vns vnde vnser menlich leibis lehns erbin zu Erbhern zu habin; So wollin wir Sulche huldunge vnde angefelle Der genantin Stat Bfeskow by vnserm vnde des genantin Wenczlow van Bebirstein lebin vom konige zu Behmen Adder von deme, der das suft von rechtes wegin zu thune macht hoth, In lehn Irwurbin, Brengin vnde habin. Gefchege denn, das wirs also vnde in Sulcher mafs By vnser beider lebin In lehin, So obin, nicht Irwurbin nochte brocht wurden habin, So fullin die obingemeltin vnser liebin getruwin Burgermeister, Rathmann vnde Gemeine der Stad Bfeskow Sulchir eide vnde erbhuldungk, vns vnde vnfern menlich leibis Lehns erbin gethan, Van vns vnde vnfern menlich leibis lehns erbin Gancz Irlafsien, ledigk vnde lofs sein. Vnde fagin sy der denn In kraft dis brieffis frey, ledig vnd lofs, Gleichsam wir sy keginwortig personlichin mit hande vnde mit munde Ledig vnd lofs gelafsien hetten ane arg. Ouch so denn der ergenante Wentzlaw von Bebirstein vor sich vnde by sich behalden hoth, Gefchege das her menlich leibis lehns erbin gewynne vnde Denn fal her adder sein menlich leibis lehns erbin Sulche vorweifunge vnd vorhuldunge Der gnantin Stat Bfeskow vff vnde abe zusagin kegin vns, vnfern menlich leibis lehns erbin Gancz vnde vulle macht haben, So daz vnser brieffe dor obir kegen enander gegeben Clerlichin Inne haldin vnde besagin. Gefchege denn ouch nach eim fulchin, Daz der genante Wenczlow van Bebirstein menlich leibes lehns erbin gewynnen wurde Vnde denn her adder Sein menlich leibes lehns erbin Sulcher obingenantin Der genantin Stat Bfeskow vorweifunge vnde huldung mundlich adder briefflich Adder mit erber werbung vnde wiffenschaft vff vnde abe Sagin wurde, So das vnser brieffe dorobir kegen enander gegeben clerlichin Inne haldin vnde besagin; Denn So fullin abir Die obingenantin vnser liebin getruwen Burgermeistere, Rathmann vnde Gemeine der Stat Bfeskow Sulchir vorweifunge vnde erbhuldung, So obin gefchrebin, van vns vnde vnfern menlich leibis Lehns erbin Entbroch, ledig vnde lofs sein. Vnde Sagen sey Denn der aber In macht dis brieffis Von vns vnde vnfern menlich leibis lehns erbin, Gleich so wir sy personlich mit Hande vnde mit munde ledig vorlafsien hetthen, ffry vnde lofs ane allis arg. Ouch so fulln dy obingnantin Burgermeister, Rathmann vnde Gemeine der genantin Stat Bfeskow vnde alle Ire Inwoner In vnfern landen vnde wegin Alle gerechtigkeiten vnde fryheiten, Stete, Dorffere, merkte vnde Jarmerkte zu kouffin vnd zuuorkouffin besuchin, vnde macht habin Mit Gewande zu snyden vnde Schu zuuorkouffin, mit allem andern thun zu kouffin vnde zuuorkouffin, Gleich andern vnfern Stetin In der marke Vnde wo wir die habin, Gancz vnde gar fry habin vnuorhindert. Ouch gestein wir vnde lafsin zu, Daz man den vilgenanten Burgermeister, Rathmann Vnde Gemeine zu Bfeskow Getreide vnd alle ander notdorfft Awfs vnfern landen der marken, Awfs Stetin vnde Dorffern zcu vnde abe furen Sulle vnde moge: Vnde ouch ire hier in vnser land, Stete vnde dorffere furen mogen vnde vorkouffin Gleich andern vnfern Steten In vnfern landen, Das denn vnser Stete, Dorffere noch keiner der vnfern hindern nochte weren fullen. Vnde ab wir ane menlich leibis lehns erbin, Daz got wende, abe gehen wurdin, Daz denn Sulch vorweifunge vnde huldunge Der Burgermeistere, Rathmann vnde Gemeine der Stat bfeskow An vnfern liebin Bruder marggraffen ffrederich Vnde Seine menlich leibes lehns erbin komen vnde gefallen fullen. Ouch wenn So gefchege, Daz die genantin vnfern liebin getruwin Burgermeister, Rathmann vnde gemeine der Stat Bfeskow mit fulcher vorweifunge vnde erbhuldung, So obin, nach dez vilgenantin Wenczlaws von bebirstein tode An vns vnde

vnser menlich leibis lehns erbin komen wurden vnde qwemen, So glabin wir vnde vnſir menlich leibes lehns erbin den oſtergnantin vnſern liebſin getrouwen Burgermeiſtern, Rathmann vnde Gemeine der genantin Stat Beſzkow Denn by allin iren Stat aldin gewonheiten, Gerechtigkeiten, Eygenſchefften vnde fryheiten In der Stat vnde awſzinwendig, So ſy die von ſfurſten zcu Furſten, von Hern zcu Hern brocht, behaldin vnde gehat habin, Vnde ouch von dem ergenantin Wentzlow von Bebirſtein noch habin, laſzin vnde behaldin wollin, Vnde en das in allir maſz, So ſy denne die von ſfurſtin zu ſfurſten, von Hern zu Hern In brieffliche beſtetunge her brocht vnde gehat habin, Ouch des vnſir brieffliche beſtetung Vnde folge mit vnſern angehangin Ingeſigel Beſtetigen, vorſolgen vnde gebin wollin. Dez zu orkunde vnde mer geczewgniz Habin wir vnſir Ingeſigel vnden an deſſin vnſern brieff hengen laſzin, Der Gegebin iſt zu Beſzkow, nach Gotis Geborth virczenhundert Jar, In deme ein vnde ſumffzigſtim Jare, An der mittewoche nach Sanct Andreas tage, Des heiligen Czweiffboten.

Original-Urkunde Nr. 48. im Stadtarchive.

LXXXV. Wenzlaw von Bieberſtein verweiſt die Stadt Beeskow zur Leiſtung der Euentual-Huldigung an die Markgrafen von Brandenburg, am 5. Dezember 1451.

Ich Wenzlaw von Bebirſtein, Herre zu Sarow, Beſkow vnde Storkow, Bekenne, Das ich durch ſunder gunſt vnde liebe willin — czu Deme Irluchtin Hochgeborn Furſten vnde Heren, Ern Frederichen, marggraffen czu Brandinburg etc. — Die Erfamen meine liebſin getruwin Burgermeiſter, Rathmanne vnde Gemeine der Stat Beſzkow An Seine gnade vnde Seiner gnaden menlich leibis lehns erbin nach meinem tode, ab ich ane menlich leibis lehns erbin, Das got wende, abeinge, czu haldin mit huldunge vorweiſet — Das ſy denn nach meinem willen, vulbort vnde geheife gethan habin. Alfo Gefchege, Das ich So obin ane menlich leibis lehns erben abeinge, die obengenanten meine liebſin getruwin Burgermeiſter, Rathmanne vnde Gemeine der genanten Stat Beſzkow deme genanten meinen gnedigen heren alfo gehuldet haben, Sich denn an ſeine gnade vnde Seiner gnadin menlich leibis lehns erbin zu erbbe zu halden. Gefchege ouch, das mein gnediger herre ane menlich leibis lehns erbin, So got wende, abeinge, das ſich denn die obingenanten Burgermeiſter etc. an den Irluchten hochgebornen Furſten, Marggrafen Frederichen, Seiner gnaden bruder vnde Seine menlich leibis lehns erbin Doch alfo Gefchege, das der obgnante marggraff Frederich, mein gnediger herre, Sulche obingefchrebin der vrogenanten Burgermeiſter etc. vorwifunge vnde huldung by meinem lebin vnde er mein vorſterben von dem — konige zu Behem adder von deme, der das fuſt von rechtis wegin zu thune macht heth, In lehne nicht Irwurbin nochte brocht wurdin habin, So ſullin die ofigenanten Burgermeiſter etc. ſulcher gethanen eide vnd erbhuldunge van deme er mergenanten meinem gnedigen heren dem marggraffin vnd Seiner gnadin menlich leibis lehns erbin gancz jrlaffen, ledig vnde lofs ſein etc. — Gegebin nach Gotis geborth virczenhundert